

Unheimliches Theater im Kopf

Premiere Radiomoderator Markus Othmer spielt ab morgen ungewöhnliche Hauptrolle

Er spielt die zweite Hauptrolle, aber auf der Bühne ist er nicht zu sehen. Nur Markus Othmers Stimme ist präsent, doch ohne die würde das Ein-Personen-Stück „Wunschkonzert“ von Franz Xaver Kroetz, das morgen im Hoffmann-Keller Premiere hat, nicht funktionieren. Der bekannte Bayern-3-Moderator hat extra für die Augsburger Inszenierung eine einstündige Radiosendung zusammengestellt, die Schauspielerinnen Franziska Arndt als „Fräulein Rasch“ auf der Bühne hört, während sie Selbstmordpläne schmiedet. „Das ist besonders spannend, weil ich mit meiner Moderation in Kontakt mit der Frau trete“, erklärt Othmer, für den diese Theaterarbeit Neuland war.

Regisseur Alexander May begeisterte Othmer für den ehrenamtlichen Bühneneinsatz. Die einstündige „Wunschkonzert“-Radiosendung ist nicht im Studio, sondern auf dem Notebook des Augsburger Radioproducers Nico Warisch entstanden. Im Gegensatz zu seinen täglichen live moderierten Radiosendungen „versendet“ sich diese nicht, das heißt: sie wird immer wieder im Theater gespielt. Normalerweise hören ihm Menschen zu während sie aufstehen, Zähne putzen, Auto fahren, also nebenbei; im Theater allerdings steht Othmers Moderation im Mittelpunkt des Geschehens.

Zur Premiere schafft Othmer es nicht nach Augsburg, er muss am

nächsten Morgen die MorningShow moderieren und schon um 3.15 Uhr raus aus den Federn. Doch die nächsten Tage möchte er sich das Stück unbedingt ansehen. Auch das ist für ihn eine neue Erfahrung. Er nennt das „Schlüssellocheffekt“. Er könne mal live erleben, wie die Leute im Publikum und auf der Bühne auf die Moderation reagieren. Das sieht er sonst bei seiner Arbeit nicht. „Theater im Kopf ist was Wichtiges“, erklärt der Radiomoderator. Er mache sich morgens beim Moderieren immer Gedanken, wo die Zuhörer gerade seien. „Ein Bild, dass sich jemand umbringt, hatte ich zum Glück noch nicht“, sagt er im Hinblick auf „Wunschkonzert“. Das sei schon unheimlich. (lea)

Premiere Das Stück „Wunschkonzert“ hat am morgigen Donnerstag, 22. November, Premiere im Hoffmann-Keller. Beginn ist um 20.30 Uhr.

Infos zum Stück online
www.theater.augsburg.de

Macht Theater:
Markus Othmer
Foto: privat

